An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 248 / 14./15.9.2017

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Gemeinderat traf sich im Hämmermoos zur traditionellen Sitzung

UMWELT, FORST UND BAUERN IM FOKUS DER ALMSITZUNG

Zur traditionellen „Almsitzung“ traf sich der Telfer Gemeinderat heuer im Hämmermoos. Im Mittelpunkt standen der Umweltbericht, der Grünbericht, der Forstbericht und der Bericht des Substanzverwalters der Gemeindeguts-Agrargemeinschaften. Nächstes wichtigstes Projekt im Umweltbereich ist der Umbau des Recyclinghofes.

Energiereferentin Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß und Bgm. Christian Härting als Substanzverwalter gaben jeweils einen kurzen Überblick über das abgelaufene Jahr (siehe Seiten 2 und 3).

Das Projekt „Recyclinghof neu“ führte zu Diskussionen im Ortsparlament. Niemand streitet ab, dass bei der in die Jahre gekommenen Anlage etwas getan werden muss. Für ein Flugdach sei es „höchste Eisenbahn“, unterstrich GR Vinzenz Derflinger. „Der Recyclinghof ist veraltet“, meinte auch GV Angelika Mader (ÖVP). Dennoch enthielt sie sich mit GR Mag. Norbert Tanzer, Ersatz-GR Sonja Ulmer (in Vertretung von GR Sepp Köll) und GR Herbert Klieber der Stimme. Man wisse zu wenig Genaues - „Ich will ein konkretes Projekt und Zahlen sehen“, forderte Tanzer.

Um das zu erarbeiten, sei der Grundsatzbeschluss notwendig, konterte Energiereferentin Hagele. 17 Mandatare - darunter zwei der drei ÖVP-Gemeinderäte - stimmten dafür. Beschlossen wurde, das Projekt grundsätzlich anzugehen und die erste Planungsphase zum Preis von 21.960 Euro zu vergeben. Dann soll der Gemeinderat über weitere Schritte entscheiden. Die Kosten des Umbaus dürften bei rund 1,2 Mio. Euro liegen.

Siehe Seite 3

Gruppenbild der Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter und Agrar-Vertreter vor der Hämmermoosalm. Vorne in der Mitte Bgm. Christian Härting, der auch als Substanzverwalter der drei Almen Hämmermoos, Puit-Wang und Wildmoos fungiert. ***Foto: Schatz***

Monatsmarkt noch am 14. Oktober

Der letzte Monatsmarkt für heuer findet am Samstag 14. Oktober statt. Von 9 - 14 Uhr präsentiert sich der Telfer Untermarkt wieder als eine Meile für regionale, frische Produkte, Schmankerl und Spezialitäten. Kulinarische Köstlichkeiten, Handwerk, Blumen, Honig, Kosmetikartikel und vieles mehr sowie ein attraktives Rahmenprogramm ergänzen das Angebot. Schon am frühen Morgen wird aufgebaut. Foto: Dietrich

Interaktive Schultafeln

Eine Erfolgsmeldung für alle SchülerInnen der Neuen Mittelschulen: Jetzt sind alle 25 Klassenräume mit interaktiven Unterrichtstafeln ausgestattet. Die Gemeinde investierte dafür knapp 200.000 Euro. „Eine wichtige Innovation im Interesse unserer SchülerInnen“, freut sich Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA.

Infos: Wahl und Olympia-Befragung

In der Mitte dieses Telfer Blattes ist ein Extra-Bogen mit Informationen zur Nationalratswahl am 15. Oktober und zur gleichzeitig stattfindenden Olympia-Volksbefragung beigeheftet. Beide Urnengänge finden in der Neuen Mittelschule Telfs statt. Um die Abwicklung zu erleichtern, wird ein Farbsystem angewendet: Nationalratswahl ORANGE, Olympia-Befragung GRAU.

Friedensglocke für den Bundeskanzler

Eine Friedens-Tischglocke überreichte Bgm. Christian Härting Bundeskanzler Christian Kern bei dessen Betriebsbesuch bei der Firma Leitner am 30. August. Zum Abschied machte Härting den SPÖ-Chef auf die Hohe Munde aufmerksam. „Einen Fehler hat sie, es geht keine Bahn hinauf“, sagte Kern - unter dem frischen Eindruck der imposanten Firmenpräsentation. Foto: Schatz

WAHLTAG

Die Abwicklung zweier Wahlgänge (der Nationalratswahl und der Olympia-Volksabstimmung) an einem Tag ist im Sinne der Bürgerorientierung sinnvoll. Den Grundsätzen der Effizienz entspricht dieser Beschluss jedoch bei weitem nicht, da von Gesetzes wegen die beiden Urnengänge völlig getrennt voneinander abzuwickeln sind. Dies bedeutet den doppelten Aufwand, zumal alle Wahlkommissionen doppelt zu besetzen sind, doppelte Ausstattung der Wahlräumlichkeiten etc. Ein Idealfall ist das aus der Perspektive von Gemeindeverwaltungen somit nicht. Wir werden die Herausforderung trotzdem meistern - allerdings ginge das nicht ohne die vielen ehrenamtlichen Beisitzer und Verwaltungsmitarbeiter. Jedenfalls wollen wir den BürgerInnen die Ausübung ihrer demokratischen Rechte so leicht wie möglich machen. Dafür haben wir in der Heftmitte eine gesonderte Wahlinformation beigeheftet.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

1417 TeilnehmerInnen nutzten das heurige Telfer Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

ERLEBNISWOCHEN - BILANZ

Stattliche 1417 Teilnahmen konnten die Erlebniswochen im heurigen Sommer verzeichnen. Die Resonanz von Eltern war positiv, Gemeinde und Vereine konnten das Sommerprogramm reibungslos und erfolgreich durchführen.

Die Erlebniswochen der Marktgemeinde Telfs fanden von 10. Juli bis 1. September mit insgesamt 192 Einzelveranstaltungen statt, davon wurden fast 60% (!) von Telfer Vereinen, der Rest als Eigenveranstaltungen der Marktgemeinde Telfs durchgeführt.

Wegen der Öffnung des Sommerkindergartens boten die Telfer Gemeindekindergärten heuer keine eigenen Veranstaltungen im Rahmen der Erlebniswochen an. Das erklärt den Rückgang von ca. 200 Teilnahmen gegenüber dem Vorjahr.

58 Veranstaltungen waren ausgebucht. Angebote für die Altersgruppe der 3-6-Jährigen waren meist am schnellsten besetzt.

Heuer fand wieder die Schwimmbadbetreuung (Montag bis Freitag jeweils von 13-18 Uhr) statt. Vor allem zu Ferienbeginn wurde das Angebot gut angenommen - speziell im Außenbereich des Bades.

Beim Kinderfest unter der Kuppel war wieder der Bär bzw. Elefant los... *Foto: Dietrich*

Sehr beliebte Veranstaltungen waren „Faszination Klettern“ im Kletterzentrum „Bergstation“ und die Veranstaltungen der Bücherei.

Für das diesjährige Kuppel-Spiele-Fest wurde das Erlebniswochenteam durch das Team der Jugendarbeit und zwei MitarbeiterInnen des Europäischen Freiwilligen Dienstes verstärkt. Neben den Attraktionen wie den Hüpfburgen, Clown Pfiffi, Das Spielvolk und der Band Geraldino mit Ratz/Fatz waren acht Vereine am Fest vertreten. Das Team rund um Jugendarbeit und Erlebniswochen betreute diverse Stationen.

Im Juli und im August waren jeweils vier FerialmitarbeiterInnen beschäftigt. Diese wurden insbesondere zur Begleitung der Vereinsveranstaltungen, zur Vor- und Nachbereitung der Eigenveranstaltungen und für die Betreuung des Nachmittagsprogrammes im Schwimmbad eingesetzt. Nicht zuletzt auch aufgrund ihres großen Einsatzes konnten die Erlebniswochen 2017 der Marktgemeinde Telfs problemlos abgewickelt werden.

Siehe dazu den Erlebniswochen-Bilderbogen Seite 11.

Bgm. Christian Härting berichtete dem Gemeinderat über die aktuelle Situation auf den Telfer Almen

SUBSTANZVERWALTER GAB AUSKUNFT

Eine Reihe von durchgeführten Maßnahmen und Vorhaben - darüber informierte der Substanzverwalter der drei Telfer Gemeindegutsagrargemeinschaften, Bgm. Christian Härting.

„Bei allen drei Almen wurden große Investitionen getätigt, zuletzt bei der Hämmermoosalpe. Der Betrieb läuft insgesamt sehr positiv, fordert das Referat VI der Gemeindeverwaltung jedoch laufend. Jede Alm ist eine eigene Körperschaft öffentlichen Rechts und wird dabei wie ein eigenständiger Betrieb geführt“, erläuterte Härting in der traditionellen Almsitzung des Gemeinderates im Hämmermoos.

Puitwangalpe

Durchgeführt: Neuverpachtung der Jagd, Anstellung eines neuen Hirten, Sanierung des Zufahrtsweges, Zaunerhaltung in der Vorweide (Moos, Kupf, Wasserwaal, Straßberg).

Geplant: Begutachtung der Trinkwassersituation, Errichtung des Weidezaunes am Puitegg (Entfernung des Stacheldrahtes), weitere thermische Isolierung der Almhütte - wo es nötig ist.

Hämmermoosalpe

Durchgeführt: Anstellung neuer Melker, Neu-Errichtung der Wasserversorgung (Quellfassung samt Leitung mit Hochbehälter), Beheben der Kanalverstopfung, weitere Durchforstung des Windschutzgürtels.

Geplant: Schwenden (säubern) bei den Weideflächen, Einsäen der Fläche der neuen Wasserleitung, Zaunerrichtung um die Quellfassung und um den Hochbehälter, Sanierung des Holz-Geländers bei der Terrasse.

Wildmoosalpe

Durchgeführt: Neuer Pächter, laufende Zauninstandhaltungen Tannwiese und Wildmoos, Neubau der Holz-Plattform (Loge) vor der Almhütte

Geplant: Weitere thermische Isolierung – Fenstertausch wo notwendig.

Positive Rückmeldungen gab es von den Agrariern, auch über die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und Substanzverwalter Bgm. Christian Härting und seine zuständigen Mitarbeiter. „Es läuft alles reibungslos - super“, bestätigte Anton Jaud (Wildmoos).

Grundsätzlich zufrieden ist auch Herwig Laichner (Hämmermoos) - bis auf eines: „Aus Telfs wurden heuer nur 18 Melkkühe aufgetrieben. Wir werben im ganzen Land Tirol, um Melkkühe herzubekommen, weil diese unsere Alm finanzieren.“

Noch zwei Grundstücke am Pfennibachl frei

Kaufinteressenten, die mindestens fünf Jahre in Telfs ihren Hauptwohnsitz haben, können am Pfennibachl in Telfs-Ost zwei Baugrundstücke im Ausmaß von 517 m² bzw. 957 m² zum Preis von 250 Euro pro m² erwerben. Weil die Gemeinde den Voraushub zwecks Kostenersparnis für alle Parzellen bereits durchgeführt hat, kommen dafür noch zusätzliche Kosten in Höhe von 10 Euro pro m² hinzu.
Für weitere Informationen bitte im Gemeindeamt bei Manuela Staudacher, Tel. 6961-1102 melden.

Modernisierung der Wertstoffsammelstelle geplant - Beteiligung der Nachbargemeinden vorgesehen

RECYCLINGHOF WIRD UMGEBAUT

Der Umbau des Recyclinghofes ist im Grundsatz beschlossen. Vier Nachbargemeinden haben Interesse, sich anzuschließen.

„Der bestehende Recyclinghof in Telfs-Ost ist nicht mehr zeitgemäß und sollte 2018 saniert bzw. umgebaut werden. Die Maßnahmen beinhalten im Wesentlichen die Errichtung eines Flugdaches über den Containern, die Aufweitung auf drei Spuren, die Umstellung auf Wiegecontainer und die Errichtung eines Büro- und Mehrzweckgebäudes“, berichtetet Umweltreferentin Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele in der Almsitzung des Gemeinderates im Hämmermoos.

Der große Vorteil würde darin bestehen, dass bei Beteiligung der Umlandgemeinden die Landesförderung höher ausfällt. Die Nachbargemeinden hätten wiederum den Vorteil, dass sie ihren BürgerInnen ein zusätzliches Angebot zur Abfallentsorgung mit erweiterten Öffnungszeiten anbieten können. Zudem würden die Nachbargemeinden aufgrund der viel größeren Mengen durch die besser verhandelbaren Tarife mit den Entsorgungspartnern von Telfs profitieren.

Geplant ist auch, mit einer Bürgerkarte die Abrechnung der kostenpflichtigen Fraktionen optimal und transparent zu gestalten. Dadurch wäre kein Bargeld am Recyclinghof mehr nötig.

Auch ein Zugangssystem mit einer Schrankenanlage und Containerwaagen für die kostenpflichtigen Abfallfraktionen sind angedacht. Die Container sollen doppelt ausgeführt und die Zufahrtsspuren erweitert werden, damit es zu weniger Wartezeiten kommt.

Die Finanzierung soll mit Bedarfszuweisungen des Landes Tirol erfolgen. Zudem wird beim Bund um die Gewährung des kommunalen Investitionszuschusses angesucht. Der Restbetrag müsste dann mittels Darlehen oder Eigenmittelrücklagen finanziert werden.

Mehr Platz und ein Flugdach wären am Recyclinghof dringend nötig. *Foto: Dietrich*

Umweltreferentin Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele zeigt eine Skizze vom „Recyclinghof neu“. Links GR Simon Lung. *Foto: Schatz*

Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und RL Ing Reinhard Weiß ließen das Jahr 2016 Revue passieren

UMWELT- UND FORSTBERICHT

Mit aktuellen Informationen und der Jahresbilanz 2016 aus dem Alm-, Landwirtschafts- und Forstbereich warteten Energieausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß (Umwelt, Forst, Landwirtschaft) im Gemeinderat auf.

Über die Abfallwirtschaft informierte Hagele wie folgt:

- Die Gesamtabfallmenge pro Kopf ist gesunken, weil Bodenaushub und Bauschutt stark schwanken.
- Beim Restmüll ist parallel zur steigenden Bevölkerungszahl ein Anstieg zu verzeichnen, auch bei den biogenen Abfällen steigen die Mengen.
- Beim Sperrmüll hingegen gehen die Mengen zurück.
- Der Gesamtenergiebedarf hat sich eingependelt, wobei im Zuge des Energieentwicklungsplans stetig versucht wird, den Anteil an erneuerbarer Energie zu steigern.

Im Umweltbereich hat Hagele klare Ziele definiert: Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen, Erreichen von „eee“ beim nächsten e5-Audit, Entwicklung eines Bürgerbeteiligungsmodells zur Energieeffizienz (im Bereich Energie und Emissionen); Verbesserung der Arbeitsabläufe und Kooperation mit Nachbargemeinden (beim Abfall).

Im Forstbericht informierte RL Weiß das Ortsparlament: Die Baumaßnahmen in den Telfer Wäldern für die Nordische Ski-WM 2019 stehen kurz vor dem Abschluss, der Speicherteich mit einer Wasserfläche von 2,5 Hektar erreicht fast die Größe des Möserer Sees.

Im heurigen Jahr wurde ein Holzeinschlag von über 2000 Festmeter getätigt, im Frühjahr wurden 4500 Pflanzen aufgeforstet.

Das Wegebauprojekt durch die zurückbehaltene Rodungsabgabe der Weltmeisterschaft im Bereich Wildmoos/Brunnkopf wurde umgesetzt, 550 Laufmeter Forstweg gebaut.

Auch heuer haben mehrere Starkregenereignisse die Forstwege in Mitleidenschaft gezogen. Die Wassermengen zerstörten im Bereich Hohe Munde einen Teil des Straßbergweges und des Hex-Weges. Drei Auffangbecken (Thöni, Weiher und Sagl) mussten geräumt werden.

DUALES SYSTEM

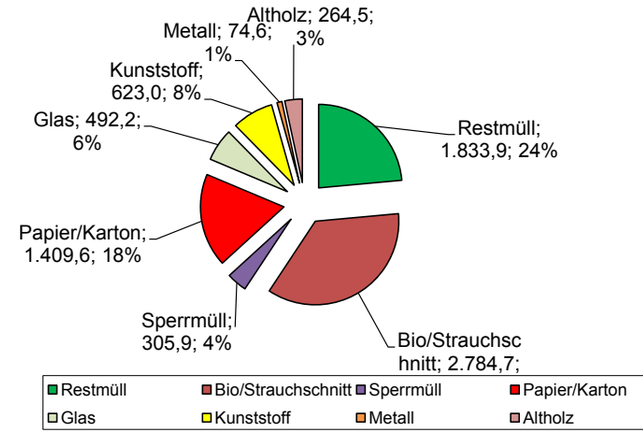
Die Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Teil unserer Aufgaben. Wir sind eine der wenigen Tiroler Gemeinden, die das „duale System“ aufrecht erhalten - wir öffnen den Recyclinghof 40 Stunden pro Woche und betreiben zugleich Müllinseln, wo die BürgerInnen in der Nähe ihrer Wohnung Müll entsorgen können.

Zu verdienen ist bei der Abfallwirtschaft nichts - aber man kann sie so führen, dass sie sich selbst trägt und die Kosten für die BürgerInnen akzeptabel sind. Wichtig dabei sind das Einhalten betriebswirtschaftlicher Kriterien und ständige Verbesserungen. Deshalb wollen wir die Wertstoffsammelstelle auf den neuen Stand der Technik bringen und so umgestalten, dass Bevölkerung und Mitarbeiter bestmögliche Bedingungen vorfinden.

Ein gutes System steht und fällt mit der „Moral“ der BewohnerInnen - sammeln, trennen, vermeiden. Da sind wir ganz auf die Bürger-Initiative angewiesen.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

Haupt-Abfall-Fraktionen 2016



Aktuelles aus dem Wirtschaftsausschuss - Für den Lehrlingspreis gingen 30 Bewerbungen ein - Preisverleihung am 17. Oktober

BALL FÜR VOLKSSCHAUSPIELE UND GASTRONOMIE AUFGELEGT

Über die aktuellen Vorhaben im Ausschuss für Wirtschaft und Ortszentrum gab Obmann GV Mag. Alexander Schatz dem Gemeinderat Auskunft. Die Themen: Volksschauspiele, Gutscheinsystem, Monatsmarkt und Lehrlingspreis.

Man habe versucht, eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Volksschauspielen und den Telfer Gastronomiebetrieben zu erreichen, im Sinne einer besseren Nutzung des enormen Potenzials von 10.000 Besuchern während der Volksschauspielzeit. „Zum ersten Treffen kamen die in der näheren Umgebung der Spielorte ansässigen Wirte und stimmten dem Vorhaben allgemein zu. Zu einem weiteren Treffen erschien dann kein einziger Gastronom mehr“, berichtet Schatz. Es bleibe nichts übrig, als im kommenden Jahr wieder eine gemeinsame Kampagne zu versuchen. Vorschläge: Vorverlegung der Küchenzeiten, früheres Erscheinen des Volksschauspiele-Programms, kleine Speisekarten im Programm abdrucken. „Wir spielen den Volksschauspielen den Ball zu, sie müssen ihn ins Tor schießen“, machte Schatz deutlich. Das gilt auch für die Gastronomen.

Aufklärungsbedarf gibt es bezüglich der Einkaufsgutscheine. „Die alten Einkaufsgutscheine, die von der Agentur m+m geschaffen und verwaltet wurden, werden von manchen Geschäften nicht mehr angenommen, obwohl sie noch Gültigkeit haben und von m+m auch rückerstattet werden“, berichtete der Obmann. Die Gemeinde wird die entsprechenden Unternehmen erneut anschreiben, dass die Gutscheine noch Gültigkeit haben und derzeit an einem neuen System gearbeitet wird.

Der Monatsmarkt läuft gut. „Die Händler sind zufrieden und machen gute Geschäfte“, freut sich der Wirtschaftsausschuss-Obmann. Das Konzept des Monatsmarktes soll so beibehalten werden, eine Ausweitung ist derzeit nicht in Planung. Auch die Premiere des Lauf-Events „In Telfs laft‘s“ war für Schatz „super“.

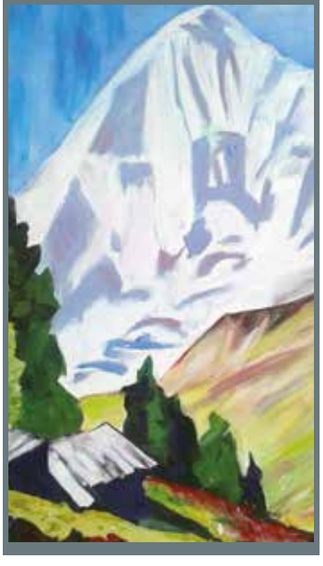
„Kein schlechter Anfang“ ist auch dem Telfer Lehrlingspreis beschieden. 30 Lehrlinge haben sich für das heurige Jahr darum beworben. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober statt. Die Auswahl des besten Lehrlings soll nach dem Jury-Mehrheitsprinzip erfolgen. Danach werden ein Mädchen und ein Bursch mit dem Telfer Lehrlingspreis ausgezeichnet.

Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz. *Foto: Dietrich*

Gemeindevorstand Schatz will die Verleihung zu einer interessanten Veranstaltung für junge Leute machen. Es geht dabei neben der Unterhaltung bei einem jugendgerechten „coolen Event“ auch darum, die Lehre als Ausbildungsweg nachhaltig positiv ins Licht zu rücken.

GAPP-AUSSTELLUNG

Dr. Hans Gapp feiert heuer seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigt der Heimatbund Hörtenberg im Fasnacht- und Heimatmuseum im Telfer Noaflhaus eine Ausstellung mit dem Titel „Von piano bis forte“. Die Eröffnung am Freitag, den 15. September um 19 Uhr im 3. Stock des Noaflhauses nimmt Bürgermeister Christian Härting vor. Die Ausstellung ist bis 29. September 2017 von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet.



Bgm. Christian Härting und BH Dr. Herbert Hauser gratulierten Telfer Ehepaaren

HOCHZEITSJUBILÄEN GEFEIERT

Die diamantenen Hochzeiter Maria und Josef Kranebitter, Sieglinde und Anton Pichler sowie Maria und Helmut Rödlach (im Bild in der ersten Reihe) mit den goldenen Jubiläumspaaren - flankiert von BH Dr. Herbert Hauser (l.) und Bgm. Christian Härting (r.). *Foto: Dietrich*

Mehrere diamantene und goldene Hochzeiten gab es vor kurzem in Telfs zu feiern. Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser luden die Jubiläumspaare, die seit 50 bzw. 60 Jahren verheiratet sind, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kuchen und Kaffee in den Tiroler Hof.

„Wir halten die liebgewonnene Tradition dieser kleinen Feiern gerne aufrecht, denn es ist wichtig, dass sich auch die Gemeinde und das Land nach 50 und 60 Jahre Ehe- und Familienleben bedanken“, sagte Bgm. Christian Härting bei der Begrüßung und betonte den Vorbildcharakter von Langzeit-Ehepaaren und die Wichtigkeit stabiler Partnerschaften und Familien für die Gesellschaft.

Der Gemeindechef überbrachte die Glückwünsche und kleine Präsente der Gemeinde, BH Dr. Herbert Hauser überreichte im Namen von LH Günther Platter die Ehrengabe des Landes.

Der Einladung des Bürgermeisters hatten neun Paare Folge geleistet. Die drei „diamantenen“ Jubilare sind Maria und Josef Kranebitter, Sieglinde und Anton Pichler sowie Maria und Helmut Rödlach.

Die Gratulation zur Goldenen Hochzeit nahmen Monika und Michael Fankhauser, Zitha und Hubert Glatz, Sigrid und Herbert Horvath, Helga und Herbert Kapferer, Rosa und Reinhard Renauer sowie Erich Nairz (Gattin Maria konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen) entgegen.

Das Sportbecken hat „internationale Maße“ und ist wettkampftauglich. *Foto: Dietrich*

Diese Kinder kamen aus Imst. *Foto: Schatz*

Seit der Eröffnung am 15. Juli gibt es ein ungebremstes Interesse am neuen Bad – Saunazeiten stark erweitert

NEUE ANGEBOTSWELLE IM TELFER BAD

Über 42.000 Besucher an 54 Badetagen verzeichnete das neue Telfer Bad bisher. Das große Interesse brachte einige Herausforderungen mit sich. Die Bilanz nach neun Wochen Schwimmspaß ist in Summe sehr positiv. Und schon gibt es neue Angebote.

Pünktlich zur Schwimmbad-Eröffnung zeigte sich der Sommer von seiner stärksten Seite. Die heißen Temperaturen steigerten das Interesse am Telfer Bad nochmal mehr. Am stärksten Tag, dem 1. August, besuchten 1.505 Gäste die neue Anlage. Das brachte natürlich einige Herausforderungen mit sich. So gab es zum Beispiel einige Probleme mit dem Kassensystem. Jetzt läuft alles im Großen und Ganzen in geregelten Bahnen. Und es gibt eine neue Angebotswelle.

Sommersaisonkarte verlängert

Die Freibadsaison dauert länger als geplant. Die Gesellschafterversammlung des Telfer Bades beschloss die kostenlose zeitliche Ausdehnung der Saisonkarte bis 30.9. „Somit können unsere Gäste bei schönem Wetter das Freibad noch länger genießen“, informiert Geschäftsführer Markus Huber.

Revision und erster Winterbetrieb

Vom 11.9. bis 17.9. findet im Hallenbad und der Saunalandschaft die Revision statt. In dieser Zeit ist der Innenbereich geschlossen. Danach - am 18.9. - startet der Winterbetrieb.

Sauna ab 10.00 Uhr und SportsCard

Der Winterbetrieb beginnt mit einigen attraktiven Neuerungen: Die Öffnungszeiten der Sauna werden spürbar ausgedehnt. Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr genießen die Besucher die neue Wellnesslandschaft. Auch die Sportschwimmer profitieren von einem verlockenden Angebot. Mit der sogenannten „SportsCard“ ist das Bad von 1. Oktober bis 30. April täglich für zwei Stunden - entweder von 6.30 bis 8.30 Uhr oder von 18.00 bis 22.00 Uhr - zum reduzierten Tarif zugänglich: 240,-- Euro (Erwachsene), 210,-- Euro (Ermäßigte) bzw. 180,-- Euro (Kinder).

Spaß auf der kleinen Rutsche. *Foto: Dietrich*

Bonus mit Familienkarte

Familien bekommen neben den bestehenden reduzierten Tarifen noch ein weiteres Zuckerl: Ab der Wintersaison gewährt das Telfer Bad allen Besitzern der Familienkarte des Landes Tirol fünf Prozent Ermäßigung auf den Tageseintritt. Die Kooperationen mit dem Freizeitticket, der Tirol RegioCard und der GästeCard werden weitergeführt.

PS: Der Telfer Arzt Dr. Reinhard Strigl ist im alten Telfer Bad rund 10.000 Kilometer geschwommen. „Das ist einmal bis Madagaskar“, hat er ausgerechnet. In der Bauzeit musste er ausweichen. Seit dem Eröffnungstag des neuen Bades hat er noch keinen Tag ausgelassen. Für Strigl ist schwimmen körperlich und mental unverzichtbar, er betont auch die Vorbildwirkung. Die „SportsCard“, mit der man täglich vor oder nach der Arbeit zwei Stunden ins Telfer Bad gehen kann, ist für Schwimmer wie Dr. Strigl gedacht.

Ehrengäste bei der Eröffnung (v.l.): Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Klaus Stocker (Wildermieming), Dr. Karl Gostner (TVB Innsbruck), Bgm. Martin Schwaninger (Pettnau), BR Anneliese Junker, LR Mag. Johannes Tratter, LH Günther Platter, Bgm. Christian Härting, Bgm. Dr. Franz Dengg (Mieming), Bgm. Franz Gallop (Stams) und Bgm. Andreas Schmid (Pfaffenhofen). *Foto: Dietrich*

Gemeinsam mit LH Günther Platter, LR Mag. Johannes Tratter und Dekan Dr. Peter Scheiring schritt Bgm. Christian Härting bei der Eröffnungsfeier die Ehrenformation der Telfer Schützenkompanie ab. *Foto: Dietrich*

Vier Theaterstücke und ein umfangreiches Rahmenprogramm lockten das Publikum nach Telfs - Obmann Markus Völlenklee zieht Bilanz

RESÜMEE DER HEURIGEN VOLKSSCHAUSPIELE

Das waren die Tiroler Volksschauspiele Telfs 2017: Mehr als 70 Veranstaltungen, 11.600 Zuschauer und eine Auslastung von 83 %. Obmann Markus Völlenklee resümiert (Auszüge):

„Drei Eigenproduktionen und eine Wiederaufnahme sowie ein außergewöhnliches Rahmenprogramm boten die heurigen Spiele: Die Tiroler Fassung von „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben" im Zirkuszelt hat unseren Besucherrekord gesprengt.

„Hamlet ist tot. Keine Schwerkraft." von Ewald Palmetshofer im großen Rathaussaal war ein Wagnis, das wir aufgrund des Potenzials des Stückes eingegangen sind. Und Susi Weber hat es geschafft, dieses Potenzial auch umzusetzen: Standing Ovations, überzeugte Kritiker, entsprechende Berichterstattung – trotz allem war die Auslastung leider gering, wenngleich man aber betonen muss, dass avantgardistische Stücke dieses Formates selten die große Masse begeistern, dafür aber ihre perspektivenverändernde Wirkung umso nachhaltiger entfalten. Und das ist eine der zentralen Aufgaben des Theaters, wie wir es verstehen. Das poetisch-zeitgeistige Stück Lampedusa von Anders Lustgarten im Kranewitterstadl überzeugte gerade diejenigen, die wegen dem wenn auch nur oberflächlichen Bezug zum Flüchtlingsthema zuerst nicht hin wollten. Trotz donnerndem Applaus und guten Kritiken war auch hier die Auslastung unter unserer Erwartung.

Felix Mitterer erfreute uns mit einer ausverkauften Wiederaufnahme von Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie".

Die Ausstellung zu Chryseldis Hofer-Mitterers Plakatkunst, die vom Kulturreferat der Marktgemeinde Telfs in enger Zusammenarbeit mit Anna und Felix Mitterer kuratiert wurde sowie die einfühlsame und sehr intime Lesung Felix Mitterers berührte uns und unser Publikum.

Unsere Weltpremiere, das Konzert von Georg Ringsgwandl mit Willi Resetarits, die Lesung von Theatergröße Wolfgang Hübsch aus Thomas Bernhards „Der Theatermacher" und die Lesung „Ist die schwarze Köchin da?" wurden vom Publikum ebenso goutiert wie das Chorkonzert des MGV Telfs und die Lesung „Wenn Weiberleit sig trauen". In einer Kooperation mit dem Telfer Kultur- und Bildungsforum war ein Abend Karl Schönherr zu seinem 150. Geburtstag gewidmet.

Die diesjährige Programmgestaltung ist in mehrerlei Hinsicht gelungen. Es war ein guter Sommer, eine gute und erfolgreiche Spielzeit 2017."

Der Brandner Kaspar. *Foto: Bernd Schranz*

Eröffnung der Chryseldis-Ausstellung in der Villa Schindler: Bgm. Christian Härting, Musiker Siggi Haider, Kulturbeauftragte Mag. Ruth Haas, Dr. Agnes Büchele, Felix Mitterer, Anna Mitterer und Kulturreferent GV HR Josef Federspiel (v.l.). *Foto: Schatz*

Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele begrüßte die Premierengäste im Himmelszelt. *Foto: Schatz*

Karl-Schönherr-Abend im Noaflhaus: Siggi Haider spielte, Markus Vollenklee las, Dr. Stefan Dietrich erläuterte Historisches. (v.r.). *Foto: Hofer*

„Lampedusa" im Kranewitterstadl. *Foto: Schatz*

„Hamlet" im Rathaussaal. *Foto: Schatz*

Angelobung und Ausmusterung - Oberländer Sicherheitstag - Zwischenbilanz bei den Unterschriften für mehr Beamte am Posten Telfs

TELFS STAND IM ZEICHEN DER SICHERHEIT

Die Marktgemeinde Telfs stand am Wochenende im Zeichen der Sicherheit. In einem feierlichen Akt wurden am Wallnöfer-Platz 105 PolizistInnen ausgemustert und 24 angelobt. Am 2.9. fand im Sportzentrum der 1. Oberländer Sicherheitstag statt.

Großes Interesse fand der Festakt am Wallnöfer-Platz. Die Polizeimusik umrahmte die Veranstaltung gekonnt. *Fotos: Schatz*

105 AbsolventInnen des Ausbildungslehrganges wurden ausgemustert, 24 Polizeianwärter – die seit Juli in Ausbildung stehen - angelobt. LH Günther Platter und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac gratulierten den jungen (angehenden) BeamtInnen. Vier TelferInnen waren dabei. Nach der Angelobung konzertierte die Polizeimusik.

Der Polizeidirektor nahm in seiner Ansprache Bezug auf Telfs. Die Aufklärungsquote sei tirolweit rekordverdächtig, die Polizeipräsenz im Ort überdurchschnittlich. Damit reagierte Tomac auf die Bürgerinitiative zur Aufstockung des Personalstandes am Polizeiposten Telfs, für die inzwischen mehr als 1000 Unterschriften gesammelt wurden. Im persönlichen Gespräch sicherte er Bgm. Christian Härting im Zuge von Personalverschiebungen aber mehrere zusätzliche BeamtInnen für den Posten zu.

LG Günther Platter und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac gratulierten den neuen PolizeibeamtInnen.

In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag hatte GV Michael Ebenbichler weitere 152 Unterschriften für die Behebung der Personalnot abgegeben. GV Angelika Mader brachte den Antrag von drei Mandataren ein, ein Konzept für eine Gemeindepolizei zu erstellen. Diese sei generell „zahnlos“, konterte GR Oliver Wille. „Polizei ist eine Aufgabe des Bundes“, stellte Bgm. Christian Härting klar. Außerdem koste eine Gemeindepolizei im Jahr sicher mehrere hunderttausend Euro.

Der Samstag stand im Zeichen des 1. Oberländer Sicherheitstages im Sportzentrum Telfs. Angeboten wurden u.a. Vorführungen und Vorträge. Mit dabei waren Polizei, Bundesheer, Justizwache und Militärpolizei. Außerdem das Rote Kreuz, die Feuerwehr, Bergrettung, Bergwacht und der ÖAMTC. In Vorträgen wurde die Bevölkerung u.a. über die richtigen Vorkehrungen gegen Dämmerungseinbrecher und Sicherheit im Internet informiert. Die Aussteller zeigten Fahrzeuge und Geräte und informierten über ihre jeweilige Tätigkeit. Bgm. Christian Härting konnte dazu u.a. Landesrat Mag. Johannes Tratter begrüßen. Das Wetter war den Telfern ausnahmsweise nicht hold – dennoch kamen im Lauf des Tages viele Interessierte ins Sportzentrum. Zu Gunsten des Sozialvereins „Telfer helfen Telfern“ wurde eine große Tombola mit tollen Preisen durchgeführt.

Siehe dazu den Bilderbogen vom Sicherheitstag auf der Rückseite des beigehefteten Wahlblattes.

Das Sprachnetzwerk Telfs stellt sich vor - diesmal:

TELFER GEMEINDEKINDERGÄRTEN

Zwischen dem östlichen und dem westlichen Ortsrand führt die Marktgemeinde Telfs sechs gemeindeeigene Kindergärten. Die Einrichtungen Puite, Egart, St. Georgen, KiKo, Markt und Lumma beherbergen insgesamt 20 Kindergartengruppen und 2 Kinderkrippengruppen und bieten somit Platz für ca. 400 Kindergarten- und 35 Kinderkrippenkinder.

71 Mitarbeiterinnen kümmern sich während des gesamten Jahres (mit Ausnahme von 25 Schließtagen) von 7.00 bis 17.00 Uhr um die Bildung und Betreuung der Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren.

Die kulturelle Vielfalt mit Kindern aus 17 Nationen spiegelt sich in allen Einrichtungen wider und bietet Raum und Vielfalt für ein heterogenes Miteinander. Kinder und Eltern haben in den Bildungseinrichtungen die Chance, sich vorurteilsfrei und wohlwollend zu begegnen, sowie von- und miteinander zu lernen und sich so auf einen gemeinsamen Alltag vorzubereiten, wo Unterschiede anerkannt werden und nicht ausgrenzend wirken.

Die unterschiedlichsten Sprachen stellen sowohl für die Mitarbeiterinnen als auch für die betroffenen Kinder und ihre Eltern oftmals eine enorme Herausforderung dar. Es gilt für alle Beteiligten, sich auf neue Situationen einzustellen und das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt zu rücken.

Um ALLE Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen, wurde von den Leiterinnen der Bildungseinrichtungen, auf Basis jahrelanger Erfahrungen, das Projekt „Eine Schatztruhe voller Wissen“ entwickelt. Ziel ist es dabei, alle Kinder unabhängig ihrer Erstsprache bei der Sprachentwicklung und beim Spracherwerb zu unterstützen sowie den Eltern Anregungen und Vorschläge für die Begleitung ihrer Kinder mitzugeben.

Das Sprachnetzwerk bietet den Kindergärten die Möglichkeit, sich intensiv mit den anderen Einrichtungen zu vernetzen, Erfahrungen zu sammeln und im Interesse der Familien auszutauschen.

Arbeitskraft für Eislaufplatz-Kiosk und Rathaussaal

MITARBEITER/IN GESUCHT

Die Sport- und Veranstaltungszentren der Marktgemeinde Telfs suchen ganzjährig für 20 Wochenstunden eine Person (m/w) zur Betreuung des Kiosk-Eislaufplatzes und Reinigung im Rathaussaal bzw. als Springer-/in im Reinigungsbereich bei diversen Veranstaltungen.

Bewerbung an AL Mag. Bernhard Scharmer vorzugsweise per E-Mail: gemeindeamtsleiter@telfs.gv.at, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, bis spätestens Montag 25.9. 12 Uhr.

Nähere Informationen gibt es bei den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs, bei Herrn DI Josef Kreiser, Telefon 052 62/67 8 75 bzw. E-Mail: josef.kreiser@telfs.gv.at)

PILGERREISE NACH ROM

Auf Pilgerreise waren 45 TelferInnen vom 28. August bis 3. September. Unter Führung von Dekan Dr. Peter Scheiring wurden die Heilige Stadt Rom und ihre berühmtesten Stätten besichtigt. Am Petersplatz nahmen die Telfer an einer Papst-Audienz teil. In Assisi besuchte man die Franziskus-Basilika.

Die Telfer Pilger in der „Heiligen Stadt". *Foto: Privat*

Sie haben Interesse an einer sinnvollen Tätigkeit? Willkommen bei der Ehrenamtsbörse!

Sie verfügen über freie Zeit und möchten diese sinnvoll nützen? Sie wollen sich mit Ihrer Lebenserfahrung und Ihrem Wissen einbringen? Sie suchen eine Aufgabe, die Ihnen Freude macht und für die Sie gebraucht werden? Sie wollen andere Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen?

Dann stellen Sie Ihre Talente und Zeit in der Ehrenamtsbörse zur Verfügung!

Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement stärkt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und schafft Raum für persönliche Begegnungen. Es ist von unschätzbaren Wert in vielen Lebensbereichen. Das Gute daran ist: Jede und jeder kann sich einbringen! Denn wir alle verfügen über Fähigkeiten, die für das Gemeinwohl hilfreich sein können.

Die Ehrenamtsbörse im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung ist eine Drehscheibe für Interessierte, die gerne ehrenamtlich und unentgeltlich tätig werden möchten oder ehrenamtliche Hilfe benötigen. Wir informieren Bürgerinnen und Bürger über ehrenamtliches Engagement, beraten und vermitteln sie in gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen in Telfs und den Umlandgemeinden.

Bei einem persönlichen Gespräch mit uns finden Sie heraus, wie Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre verfügbare Zeit am Besten einbringen können. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie durch ehrenamtliche Arbeit Ihre Zeit sinnvoll anderen Menschen „schenken" möchten, melden Sie sich bei:

Doris Perfler
Ehrenamtsbörse im SGS – Telfs und Umgebung
Kirchstraße 12
6410 Telfs
Tel.: 0676-83038-6041
doris.perfler@telfs.gv.at

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Kirchstraße 12
6410 Telfs
Tel.: 05262-65479
sprengel@sozialsprengel-telfs.at
www.sozialsprengel-telfs.at

Mehr als 3000 BesucherInnen kamen - Abordnung aus der Partnerstadt Elzach

DORFFEST: MUSIKEINLAGE MIT ZWEI BÜRGERMEISTERN

Ein toller Erfolg war auch heuer wieder das Telfer Dorffest mit mehr als 3000 Besuchern. 20 Vereine beteiligten sich mit vielfältigen Attraktionen am großen Sommerevent in der Untermarktstraße. Die perfekte Organisation lag in den Händen eines Teams der Marktgemeinde um GR Klaus Schuchter, RL Arnold Wackerle und Christian Santer.

Beim Bieranstich durch die Bürgermeister Christian Härting und Roland Tibi aus der Partnergemeinde Elzach hatte es noch geregnet, doch bald kam die Sonne durch und das Fest war regenfrei. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten und den Attraktionen für Groß und Klein, die die Vereine boten, trug vor allem das vielfältige Musikangebot zum Gelingen und zur Stimmung des Festes bei. Auf vier Bühnen spielten nicht weniger als acht Musikgruppen, darunter auch Franz Posch mit seinen Innbrügglern und die Blaskapelle „Gehörsturz".

Die musikalische Eröffnung des Festes gestaltete bravourös die Musikkapelle Elzach, die als Teil einer starken Abordnung aus der baden-württembergischen Partnergemeinde nach Telfs gekommen war. Eine weitere musikalische „Leihgabe" aus Elzach war die Band „Human Touch".

Im Programm von „Human Touch" gab es dann auch einen Auftritt, der zu einem Höhepunkt des Abends wurde: Die Bürgermeister Roland Tibi und Christian Härting gesellten sich zu den Rockmusikern und gaben drei Songs zum Besten, darunter „Für immer jung!" von Wolfgang Ambros. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus!

Viel los war beim Dorffest am Untermarkt.

Anstoßen nach dem Bieranstich im Kreis der Gemeindevertreter von Elzach und Telfs.

Mit Leidenschaft: die Bürgermeister Christian Härting und Roland Tibi . *Fotos: Dietrich*

ORTSTEILGESPRÄCHE IN MÖSERN GESTARTET

Mit dem ersten Abend in Mösern begannen die heurigen Ortsteilgespräche von Bgm. Christian Härting, dem Gemeinderat und der Verwaltung. Rund 40 BürgerInnen ließen sich informieren und brachten ihre Anliegen vor.

Vor drei Jahren hat gab es schon einmal diese Ortsteilgespräche - heuer wieder. „Das machen wir nicht nur in Wahlzeiten“, stellt Bgm. Härting klar. In Mösern informierte er u.a. über das Verkehrskonzept, die Bebauung, das Thema Sicherheit und das Telfer Bad. Bei den Bürgerfragen ging es vielfach um Verkehrsprobleme (Raser in Bairbach, Parken am Möserer See, Schutzwege, ganzjährige Busverbindung zwischen Seefeld und Telfs), das Mehrzweckgebäude und die Friedensglocke - aber auch um Kritik am Loipenbau für die Nordische Ski WM 2019 in Seefeld. Weil das Projekt „Oberflächenentwässerung in Mösern und Bairbach“ erst nach dieser WM umgesetzt wird, war es (noch) kein großes Thema.

Das zweite Ortsteilgespräch fand am 12.9. (nach Redaktionsschluss) in Sagl statt, das nächste ist am 27. September im Schweizerhof (siehe Terminplan rechts, der an alle Telfer Haushalte verteilt wurde).

Bgm. Christian Härting informierte im Menthof die interessierte Bevölkerung und beantwortete gemeinsam mit Gemeinderäten und Verwaltungsmitarbeitern Fragen. *Foto: Schatz*

WIR SIND TELFS

ORTSTEILGESPRÄCHE 2017

INFORMIEREN. DISKUTIEREN.

Bürgermeister Christian Härting, Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter der Marktgemeinde Telfs INFORMIEREN in einzelnen Ortsteilgesprächen.

KOMM VORBEI & DISKUTIERE MIT.

Mittwoch, 6. September, 19:00 Uhr, Menthof
Mösern · Bairbach · Buchen

Dienstag, 12. September, 19:00 Uhr, Grillalm
Sagl · Puite · Moos · Unterbirkenberg · Hag · Brand · Platten

Mittwoch, 27. September, 19:00 Uhr, Gasthof Schweizerhof
St. Georgen · Arzbergsiedlung · Grundfeld

Montag, 23. Oktober, 19:00 Uhr, Cafeteria Schlichtling
Moritzen · Schlichtling · Lumma

Dienstag, 7. November, 19:00 Uhr, Gasthof Lehen
Sonnensiedlung · Sonnenberg · Am Wasserwaal · Hinterberg · Lehen · St. Veit

Dienstag, 28. November, 19:00 Uhr, Hotel Munde
Zentrum · Südtiroler Siedlung · Emat

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Für die Marktgemeinde Telfs
Bürgermeister Christian Härting e.h.

wir sind TELFS

GWTelfs KOOPERIEREN MIT UNI INNSBRUCK

TRINKWASSER | ABWASSER & MEHR
GW GemeindeWerke TELFS

universität innsbruck

Mit sich ändernden klimatischen Verhältnissen und zunehmender Versiegelung von Oberflächen geraten bestehende Anlagen zur Regenwasserbehandlung in Österreich zunehmend an ihre Grenzen. Die Gemeindewerke Telfs arbeiten in zwei Projekten gemeinsam mit der Universität Innsbruck an der Verbesserung der Planung solcher Anlagen.

FlexAdapt - Entwicklung flexibler Konzepte

Das Projekt „FlexAdapt - Entwicklung flexibler Adaptierungskonzepte für die Siedlungsentwässerung der Zukunft“ wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft finanziert und hat sich zum Ziel gesetzt einen Leitfaden für kleine und mittlere Gemeinden zu entwickeln, der die Gemeinden bei der Wahl des geeignetsten Entwässerungsverfahrens unterstützen soll.

Damit sollen die Erkenntnisse aus dem Pilotgebiet Telfs auf andere Gemeinden in Österreich übertragen werden. Besondere Bedeutung dabei werden auch sogenannte dezentrale alternative Entsorgungskonzepte bekommen, bei denen angestrebt wird, den unverschmutzten Regenwasserabfluss erst gar nicht bis zur Kanalisation zu leiten.

Beispiele dafür sind Gründächer, Versickerungen oder Regenteiche. Neben der Entlastung der bestehenden Infrastruktur haben diese dezentralen Anlagen zusätzliche Vorteile, wie die Verbesserung der lokalen Wasserbilanz durch Versickerung oder positive Effekte für das Mikroklima oder die Biodiversität durch neue Grünflächen.

CONQUAD - Konsequenzen von Anpassungen

Um diese zusätzlichen Effekte besser verstehen und berücksichtigen zu können, werden in einem weiteren Projekt „CONQUAD – Konsequenzen von Anpassung“ mit Förderung des Österreichischen Klima- und Energiefonds die Auswirkungen von verändertem Klima und Flächenversiegelung genauer betrachtet und untersucht, welchen Mehrfachnutzen Anpassungsmaßnahmen haben können. Auch hier ist Telfs eine der Pilotfallstudien.

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
klima+ energie fonds

RED ZAC
GemeindeWerke TELFS

WIR SUCHEN...

Wir sind als Elektrofachhändler für Beratung, Verkauf, Service und Reparatur von Groß- und Kleingeräten verantwortlich.

Für die Unterstützung unseres Technikers bei Reparaturen, Auslieferungen, Montagen und Installationsarbeiten suchen wir eine/n

Elektroinstallationstechniker/in
(mit/ohne Meisterprüfung)

Für die ausgeschriebene Stelle gilt ein KV-Mindestgrundgehalt von monatlich € 2.100 brutto mit Bereitschaft zu einer marktkonformen Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung.

BEWERBUNGEN BITTE AN:
Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 40

KURZ BERICHTET

Online-Buchung im Sportzentrum

Im SportZentrum Telfs können Sie Ihren Tennisplatz oder Ihre Squashbox bequem von zu Hause aus online reservieren und bezahlen - auf der Homepage www.telfs.at/sportzentrum-telfs mit dem Button „Online Buchen“.

Loipenkarte ab 1. Oktober

Die vergünstigte Loipenkarte ist für TelferInnen auch heuer wieder im Vorverkauf der Marktgemeinde erhältlich. Sie kostet 80 Euro und wird von 1. Oktober bis 30. November ausgestellt. Weitere Informationen gibt es beim Bürgerservice am Empfang im 2. Stock des Gemeindeamtes.

Neue Eigentumswohnungen in der Anton-Auer-Straße

33 Eigentumswohnungen entstehen bis Herbst 2019 an der Anton-Auer-Straße 6 - neben der BTV. Es handelt sich um 2 - 4-Zimmer-Wohnungen zwischen 40 und 102 m2. Detailinfos gibt es auf www.swietelsky.immo, für Beratung und Verkauf ist BMStr. Ing Richard Huber zuständig: Tel. 0512/41511-6021 bzw. tirol.immo@swietelsky.at

Neuer Wagen für die Jugendarbeit - Arbeiternehmerverein feiert heuer 125-Jahre-Jubiläum

SPENDEN ERMÖGLICHTEN AUTO

Ein freudiges Ereignis konnte am Hohen Frauentag die Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer Telfs (GCA) feiern. Nach der Festmesse segnete Dekan Dr. Peter Scheiring das neue Fahrzeug des Vereins, das mit Spenden von Telfer Firmen und der Gemeinde finanziert wurde.

Die Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer unter Obmann Peter Larcher benötigt das neue Auto nicht nur für Vereinsaktivitäten, sondern vor allem für das „Haus der Telfer Kinder“ und den Kindergarten im Heilig-Geist-Wohnpark – zwei Einrichtungen, die von der GCA betrieben werden.

Bgm. Christian Härting bedankte sich wie Obmann Larcher herzlich bei den Spendern, lobte aber auch das Engagement der Christlichen Arbeitnehmer.

GCA-Obmann Peter Larcher (Mitte) bedankt sich bei den Spendern. Die Segnung nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Rechts: Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und weitere Gemeindevertreter. . *Foto: Dietrich*

Die Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer Telfs feiert heuer übrigens ein Jubiläum: Der einstige Katholische Arbeiterverein wurde 1892 gegründet und ist damit einer der ältesten Vereine der Marktgemeinde.

Neben den geistig-religiösen Zielsetzungen engagiert sich die GCA Telfs heute vor allem im Sozialbereich und in der Kinderbetreuung zum Nutzen berufstätiger Eltern. Im vereinseigenen „Haus der Telfer Kinder“ in der Bahnhofstraße sind Kindergarten, Kinderkrippe und Schülerhort untergebracht.

Die Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer Telfs wird schon seit vielen Jahren von Obmann Peter Larcher geleitet, Präses ist Dekan Dr. Peter Scheiring.

NEUE „APP“ REGIONAL.TIROL

Ein Jahr lang entwickelten Schüler der HTL und HAK Imst als Diplomarbeit in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Ökozentrum die erste tirolweite App, die Einheimische und Gäste auf einfache Weise zu den selbst erzeugten Produkten der Direktvermarkter in der Umgebung navigiert. Seit Anfang Juli kann die App „regional.tirol“ kostenlos von Google Play Store beziehungsweise App Store (für iPhone) heruntergeladen werden.

Mehr als 60 Betriebe bieten mittlerweile ihre Köstlichkeiten in der App regional.tirol an, die Produktauswahl ist enorm. Jetzt geht es darum, diese Möglichkeit sowohl von den Gemeindebürgern als Konsument, als auch von den direktvermarktenden Bauern in der Gemeinde zu nutzen.

Landwirte, die sich dafür interessieren, kostenlos ihre Produkte mittels der App anzubieten, können per E-Mail an info@regional.tirol ihr Interesse bekunden. Weitere Infos unter www.regional.tirol.

Mehr als 100 Wirtschaftstreibende kamen ins Volksschauspiele-Zelt. *Fotos: Dietrich*

ABEND FÜR DIE WIRTSCHAFT

Der Rückenwind aus der Gemeinde für die Telfer Wirtschaft wird immer spürbarer: Beim vierten „Abend der Wirtschaft“, der diesmal im Zirkuszelt der Volksschauspiele stattfand, gaben Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschussobmann GV Mag. Alexander Schatz Einblicke in die aktuellen Aktivitäten und Pläne der Gemeinde zur Unterstützung der heimischen Betriebe. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Mehr als 100 Telfer Wirtschaftstreibende und Freiberufler folgten der Einladung, dazu kamen zahlreiche Gemeinderäte und -mitarbeiter. GV Schatz betonte, wie wichtig der Gemeindeführung die Unterstützung der heimischen Betriebe ist und hob die hier zuletzt gesetzten Aktivitäten hervor.

„LESBAR“ WIRD ERÖFFNET

In ungezwungener Atmosphäre über ihre aktuelle Lektüre plaudern - das können Interessierte im Rahmen der „LesBar“ - einem neuen Projekt der Bücherei Telfs. Start ist am 5. Oktober im Stadtcafé.

Welche Bücher stapeln sich auf den Nachtkästchen der TelferInnen? Welche Lektüre hat Sie auf Ihrer Urlaubsreise begleitet? Welche Bücher wurden ohne Unterbrechung durchgelesen oder verstauben schon seit längerem in den Regalen?

Egal ob Leseratte, Gelegenheitsleser oder einfach nur Zuhörer, mit der LesBar möchten wir von der Bücherei Telfs ein offenes Forum anbieten, um in ungezwungener Atmosphäre über Bücher aller Genres – von Krimis und Jugendbüchern, Science-Fiction und Sachbüchern bis zum klassischen Roman – zu plaudern.

Die erste LesBar-Veranstaltung findet am 5. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Stadtcafe Telfs statt. Auf zahlreiche Teilnahme (Eintritt frei, Bücher herzlich willkommen) freut sich Ulrike Troppmair-Beer von der Bücherei Telfs.

Im heurigen Sommer wurde den jungen TelferInnen wieder eine Vielzahl von Betätigungsmöglichkeiten geboten

ERLEBNISWOCHEN-BILDERBOGEN

Grillen

Pferdespaß beim Ponyhof Lipp

Floßbau am Möserer See. *Fotos: Erlebniswochen*

Filzen mit Moni

Fahrradwerkstatt

Schönschreiben macht Spaß

Erlebniswochen-Veranstaltung „Wir gestalten eine Zeitungsseite“

SCHILDER IM ORTSZENTRUM DOKUMENTIERT

Mit der Beschilderung im Ortszentrum beschäftigten sich sechs Jugendliche im Rahmen der Erlebniswochen-Veranstaltung „Wir gestalten eine Zeitungsseite“.

Artikel, Bericht, Foto, Meinung - solche Dinge aus dem Zeitungswesen besprachen die TeilnehmerInnen, ehe sie sich auf den Weg zur Fotorecherche machten. Das Thema „Schilder“ interessierte sie offenbar.

Eine Gruppe schaute sich den Bereich von der Gemeinde bis zum TelfsPark an, die zweite vom Rathaus Richtung Obermarkt.

Das Ergebnis: Allein vom Rathaus bis zum Telfspark zählten die Schnupper-Redakteure rund 800 Schilder aller Art: Verkehrs-, Geschäfts-, Werbe-, Preis- und Aktionsschilder, Anzeigetafeln, Plakate und Hausnummern.

Eine Meinung haben die TeilnehmerInnen dazu auch. „Zu viele Schilder sind es nicht“, meint Luis. Dass manche Geschäftsschilder doppelt und dreifach am Haus zu finden sind, halten die Schnupperlehrlinge für überflüssig.

Telfer Blatt-Redakteur Mag. Wilfried Schatz, Lucia Bellony, Marie Schletterer, Laura Ackermann, Julienne Rother, Jasmin Unterwaditzer, Luis Singhartinger und Erlebniswochen-Betreuerin Klarissa Kail. *Foto: Santer*

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN:

07.07. Hafele Florian und Reischl Christine, beide wohnhaft in Wildermieming
07.07. Wegscheider Alfons und Guerrera Claudia, beide in Polling in Tirol
15.07. Berner Thomas und Pickelmann Lisa, beide wohnhaft in Telfs
21.07. Spechtenhauser Alexander und Eggel Bettina, beide in Telfs
28.07. Obmascher Erich und Moser Nadja, beide wohnhaft in Telfs
14.08. Pöschl Mario und Stengg Sylvia, beide wohnhaft in Telfs
19.08. Haslwanter Clemens und Lair Kristina-Maria, beide in Telfs
25.08. Krismer Roland und Eder Isabella, beide in Oberhofen im Inntal
26.08. Muglach Simon und Gschwenter Janina, beide wohnhaft in Rietz
08.09. Strasshofer Sebastian und Haeler Ariane, beide wohnhaft in Telfs
09.09. Haubelt Walter und Thaler Sabine, beide in Reith bei Seefeld
09.09. Dündar Burak und Özdemir Seda, wohnhaft in Telfs bzw. Kufstein
09.09. Krismer Frank und Tramposch Bianca, beide wohnhaft in Rietz
09.09. Burmester Carl-Wilhelm und Meier Christa, beide wohnhaft in Deutschland

STERBEFÄLLE:

24.06. Fritz Angelika, verstorben in Polling in Tirol, 60 Jahre
05.07. Widauer Anna, verstorben in Telfs, 92 Jahre
13.07. Schiestl Carmen, verstorben in Telfs, 89 Jahre
15.07. Schuchter Anna, verstorben in Telfs, 91 Jahre
20.07. Seelos Maria, verstorben in Telfs, 95 Jahre
29.07. Batkowski Oskar, verstorben in Pfaffenhofen, 58 Jahre
30.07. Rappold Emma, verstorben in Telfs, 95 Jahre
01.08. Schilcher Gerhard, verstorben in Telfs, 61 Jahre
04.08. Gritsch Herta, verstorben in Telfs, 76 Jahre
05.08. Dimai Herbert, verstorben in Telfs, 76 Jahre
05.08. Kirchmair Berta, verstorben in Telfs, 85 Jahre
06.08. Schaller Anna, verstorben in Telfs, 95 Jahre
09.08. Niklas Edwin, verstorben in Wildermieming, 54 Jahre
19.08. Malfertheiner Maria, verstorben in Telfs, 92 Jahre
20.08. Krall Myriam, verstorben in Telfs, 39 Jahre
26.08. Haider Heribert, verstorben in Wildermieming, 82 Jahre

Italia zu Gast bot tollen Rahmen für „In Telfs laft's" - Veranstaltung soll 2018 wieder stattfinden

GUTE PREMIERE FÜR LAUFEVENT

Riesenerfolg und Wetterglück beim 1. Telfer Laufevent „In Telfs laft's" - stattliche 223 TeilnehmerInnen gingen an den Start. „Italia zu Gast" bot für die Siegerehrung den passenden Rahmen.

Lauf-Urgestein Ferdinand Hatzl gab als Moderator jeweils den Start frei - für den Zwergerllauf über 100 Meter, den Kinderlauf über 500 Meter, den Jugendlauf über 1.500 Meter und den Hauptlauf über 5 Kilometer.

Cheerleaderinnen der Pats heizten den Athleten und dem Publikum ein, die Patriots liefen beim Start voran. An der Ziel-Labestation vor dem Noaflhaus gab's eine Stärkung und für die Kids ein kleines Präsent.

Bgm. Härting und Sportreferent GR Simon Lung nahmen die Siegerehrung vor: Tagessieger wurden Marco Kraißler (17:13,6) und Stephanie Schatz (19:55,9). Beste Gemeinde war Oberhofen (knapp vor Telfs).

Bürgermeister Christian Härting kündigte zur Freude der TeilnehmerInnen an, „In Telfs laft's" im kommenden Jahr wieder auszurichten.

Beim Jugendlauf ging es schon zur Sache. GR Simon Lung und Bgm. Christian Härting beobachteten den Start. *Fotos: Schatz*

Die Tagessieger der Erwachsenen mit Moderator Ferdinand Hatzl (l.), Sportreferent GR Simon Lung (2.v.l.) und Bgm. Christian Härting (r.). *Foto: Schatz*

Aus der Gemeindechronik

SCHMETTERLINGSDAME FLIEGT DURCH TELFS

Eine bemerkenswert originelle alte Postkarte – „Im Fluge durch Telfs". Eine Frau mit Schmetterlingsflügeln, auf denen jeweils ein Foto von Telfs zu sehen ist: links ein Blick auf die Gemeinde vom Süden (im Vordergrund Pfaffenhofen und die Arlbergbahn) und das Kloster Pfaffenhofen, rechts die Untermarktstraße in Telfs und die Kirchstraße.

Die Rückseite verrät mehr: Es handelt sich um eine „Correspondenz-Karte". Sie wurde 1905 an Kaspar Schwarz ins Landesmuseum Ferdinandeum nach Innsbruck geschickt. Schwarz war dort in der Naturhistorischen Sammlung als Assistent des Kustos (Sammlungsleiter) beschäftigt. Die Karte ist aufgrund der Schreiberin persönlich: Seine Cousine Berta schrieb Kaspar, dass sie ihn morgen, Sonntag, um halb drei Uhr am Bahnhof in Telfs „bei halbwegs günstigem Wetter" erwarten würde. Ob die Karte ihren Weg von Telfs nach Innsbruck wohl schnell genug gefunden hat?

Die Postkarte befindet sich in der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck. Die Mitarbeiter der Bibliothek sammeln seit dem 19. Jahrhundert Bild- und Schriftdokumente der gesamten Europaregion Tirol (Nordtirol, Osttirol, Südtirol und Trentino). Man findet hier Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und viele Sondersammlungen, darunter auch Fotos und Postkarten.

Die Bibliothek ist öffentlich zugänglich. Adresse: Bibliothek Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstraße 15, 6020 Innsbruck
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr
bibliothek@tiroler-landesmuseen.at
Copyright: Tiroler Landesmuseen

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Fokus auf Sicherheit

Es gibt intensive Bemühungen der Gemeindeführung die Sicherheit in Telfs zu erhöhen. Aktuell liegt eine Unterschriftenliste für die Aufstockung der Polizeidienststellen auf. GV Mader enthielt sich damals ihrer Stimme, unterstützte diese Initiative also nicht. Jetzt bei der Almsitzung forderte dieselbe Politikerin eine teure und weniger effektivere Gemeindepolizei. Geschätzte Kosten für die Gemeinde: 500.000,-- Euro pro Jahr. Für ein kurioses Detail am Rande der Sitzung sorgte ihr Kollege Norbert Tanzer: Er bat den Bürgermeister den Mader'schen Antrag doch im Sicherheitsausschuss zu behandeln. Die höfliche Information, dass es ja gar keinen solchen Ausschuss gibt, sorgte für manchen Schmunzler. (GR Oliver Wille, oliver.wille@telfs.gv.at)

GR Oliver Wille. *Fotos: Stelzl*

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Recyclinghof NEU!

Im letzten Gemeinderat beantragte der Umweltausschuss unter Obfrau Dr. C. Hagele den Umbau des Recyclinghofes in Telfs. Dieser ist in die Jahre gekommen und einer Sanierung würde an und für sich nichts im Wege stehen, wäre da nicht wieder die Art und Weise, wie man an ein solches Bauvorhaben herangeht. Die Kosten werden zwischen 1,2 und 1,5 Mio. EURO grob geschätzt. Die Abwicklung sollte über eine Bürgerkarte erfolgen, jährliche Kosten pro Haushalt EUR 20,-- für diese Karte . Ein Architekturbüro, siehe Planung Schwimmbad, wurde als Billigstbieter mit der Planung beauftragt, und es wurde auch betreffend dem Preis nachverhandelt. Ein weiteres Architekturbüro, welches bereits einschlägige Erfahrung mit der Planung und Bau von Recyclinghöfen hat, hat sich dafür beworben und ist wegen eines höheren Preises ausgeschieden. Nachverhandelt wurde nicht. Stellt sich die Frage, ist billig oft am Ende nicht teuer??? Das hat sich ja schon des Öfteren herausgestellt, spielt jedoch in diesem Fall keine Rolle, denn den Preis zahlt letztendlich der BÜRGER und das sind immerhin 1,2 bis 1,5 Mio. Euro. In unserer Partnergemeinde Lana sind die Müllgebühren halb so hoch! (GV Angelika Mader)

GV Angelika Mader.

DIE GRÜNEN TELFS

Respektvoller Umgang

Zum Schulanfang wurde im Gemeinderat die Vergabe der active boards für die neue Mittelschule beschlossen. Als Gemeinde können wir nur die Struktur für qualitätsvolle Bildung unterstützen, Schlüssel dafür sind die engagierten Padagog*innen. Bei diesen möchten wir uns herzlich bedanken. Wir wünschen allen Schüler*innen sowie Kindergartenkindern einen erfolgreichen Start und dass ihr euch im täglichen Leben respektvoll begegnen könnt. Dies wünschen wir auch den selbsternannten Oppositionsparteien, denen im GR manchmal der respektvolle Umgang abhanden gekommen zu sein scheint. Gerade politische Verantwortungsträger*innen sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Nur gemeinsam können wir Telfs zu einem noch liebens- und lebenswerteren Ort machen. Abschließend möchten wir euch herzlich zum grünen Spätsommerfest am 16. September ab 18 Uhr am Schreierparkplatz einladen. (christoph.walch@telfs.gv.at, theresa.braun@telfs.gv.at)

Vize-Bgm. Christoph Walch.

GR Theresa Braun.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Aus Prinzip dagegen

Ein toller Erfolg war die parteiübergreifende Unterschriftenaktion für mehr Polizei in Telfs. Erfolgreicher wäre sie jedoch gewesen, wenn die ÖVP (Liste Kurz), SPÖ, TN und BLT sich mehr eingebracht hätten. Dafür bringen GV Mader, GR Derflinger und GR Köll einen eigenen Antrag ein: Der Sicherheitsausschuss möge doch überprüfen, ob man statt den geforderten Polizisten nicht einfach eine Gemeindewache anstellen könnte. Seit wann gibt es einen Sicherheitsausschuss?? Obwohl GV Mader gegen mehr Polizei in Telfs ist, strahlt sie bei der Angelobung der Polizeirekruten am Freitag mit GR Derflinger auf ihren Ehrenplätzen um die Wette. Auch beim abendlichen Festakt im Hotel Interalpen ist Frau Mader mit Ersatz-GR Lerch mitten drin. Frei nach dem Motto: „ I will's zwar nit, aber es kostet ja nix". Vielleicht haben sie ja dort noch die eine oder andere Unterschrift gesammelt. Positiv ist, dass endlich die Planung für den Umbau des Recyclinghofes startet. Vier Mandatare waren dagegen. Wer war das wohl?? (GV Michael Ebenbichler, michael.ebenbichler@telfs.gv.at)

GV Michael Ebenbichler.

pzt Positive Zukunft Telfs SPÖ

„Nicht genügend"

Seit 1. Juli 2017 läuft die Aktion 20.000. Damit sollen 20.000 langzeitbeschäftigungslose Menschen über 50 in Beschäftigung gebracht werden. Innsbruck und Innsbruck Land sind als Pilotregion ausgewählt. Den Kommunen entstehen dabei keine Kosten. Auf Antrag des PZT/SPÖ wurde beschlossen, dass unsere Gemeindeverwaltung, in erster Linie also der Bürgermeister und die höchste Führungsebene, adäquate Stellen findet. Eine Beschäftigung in gemeindeeigenen und -nahen Betrieben, wie Sportzentrum, Schwimmbad und Pflegeheim, aber auch in der Kinder- und Jugendbetreuung sind bestens geeignet. In Innsbruck konnten bereits über 50 passende Stellen zur Verfügung gestellt werden. In Telfs wurde entgegen dem einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates als höchstes Organ der Gemeinde noch keine einzige Person beschäftigt. Mein Eindruck ist, dass dem politischen Gegner um keinen Preis ein Erfolg gegönnt wird. In diesem Fall aber inakzeptabel, weil es nicht nur darum geht, betroffenen Bürgern ihre wirtschaftliche Existenz zu sichern sondern auch um deren Menschenwürde. Ein klares Nicht Genügend. (GR Mag. Norbert Tanzer, norbert.tanzer@telfs.gv.at)

GR Mag. Norbert Tanzer.

BÜRGERLISTE TELFS Herbert Klieber

Jetzt ist es soweit

In der letzten Zeit wurden von der Gemeinde immer wieder landwirtschaftliche Flächen teilweise zu weit überhöhten Preise angekauft, die dann mittels Bestbieter-Verfahren weiter verpachtet werden.
Es ist doch sonderbar, wenn jemand, der diese Fläche pachtet weil er sie braucht, damit er seine Tiere füttern kann, für die Fläche in der Größe der Eishalle 800 Euro bezahlen muss, damit er sie bekommt, und die privaten Betreiber eben dieser Halle, die nebenbei noch 1200 KW Abwärme in die Luft blasen, im Jahr nur 100 Euro berappen müssen! Wo übrigens ist der benötigte und auch versprochene Wärmetauscher im Schwimmbad, um die horrende Abwärme von Eishalle und Kuppel nutzen zu können? Waldumlage, eine fast Verdopplung der Erschließungskosten - reicht das alles nicht mehr?
Sind wir gespannt, was als nächstes kommt um Geld in die leere Gemeindekassa zu spülen?
(GR Herbert Klieber, herbert.klieber@telfs.gv.at)

GR Herbert Klieber.

TELFS NEU

Sicherheit in Telfs

Die Möglichkeit einer Gemeindepolizei wurde dem Gemeinderat erstmals 2010 von Telfs Neu vorgestellt. Bereits damals war Bgm. Härting gegen diese Idee und erklärte, dass er sich gemeinsam mit dem Postenkommandant, bei Land und Bund für mehr Personal einsetzen werde. Sechs Jahre später ist die Personalsituation der PI Telfs bekanntermaßen immer noch äußerst unbefriedigend, sowohl für die Bürger, als auch für die belasteten Beamten. Nun setzt Bgm. Härting auf Unterschriftenlisten, die irgendwann nach der Wahl dem Nationalrat vorgelegt werden sollen um „Druck" zu machen. Um nicht weitere sechs Jahre ungenutzt vergehen zu lassen, haben wir nun gemeinsam mit der ÖVP Telfs einen umfangreichen Antrag eingebracht. Demnach sind die aktuellen Eckdaten und Rahmenbedingungen für die Einrichtung einer Gemeindepolizei zu erheben und für eine fundierte Entscheidungsfindung dem Gemeinderat vorzulegen. Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist ein hohes Gut und sollte uns diesen Arbeitsaufwand wert sein. (Ersatz- GR Sonja Ulmer)

Ersatz-GR Sonja Ulmer. *Foto: Stelzl*

Mit viel Engagement waren die jungen Freiwilligen am Wetterkreuz bei der Arbeit. *Foto: Alpenverein*

Besichtigung der neuen Seil-Sicherung am Ausstieg des „Rauchen Tales". Vorne, v. l: Bgm. Christian Härting, der stellvertretende Chef des TVB Innsbruck Christoph Stock, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Dekan Dr. Peter Scheiring. Hinten, v. l.: der Telfer Bergrettungs-Obmann Christoph Waldhart, Christoph Bubik (HZI), Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, HZI-Chef Kurt Bubik und Referatsleiter Ing. Reinhard Weiß. *Foto: Dietrich*

Sperre durch das Rauche Tal konnte durch neue Seilsicherung aufgehoben werden - Freiwillige sanierten zwei Wege zum Wetterkreuz

350 METER SEIL IM „RAUCHE TAL" - WETTERKREUZWEG SANIERT

Ein Jahr lang war die Route zum Munde-Gipfel durch das „Rauche Tal" aus Sicherheitsgründen gesperrt. Nun wurde die Stahlseil-Sicherung auf der gesamten 500 Meter langen Strecke erneuert. Die beträchtlichen Kosten dafür tragen die Marktgemeinde und der TVB Innsbruck. Im Rahmen einer Besichtigung des gelungenen Werkes nahm Dekan Dr. Peter Schering die Segnung vor.

Bgm. Christian Härting und der stellvertretende TVB-Direktor Christoph Stock spendeten großes Lob für die Firma HZI aus Arzl im Pitztal und die Bergrettung Telfs, die die aufwändigen Arbeiten auf dem Telfer Hausberg gemeinsam geplant und durchgeführt haben.

Auf der rund 500 Meter langen Strecke vom Einstieg ins „Rauche Tal" bis zum Ausstieg wurden 350 Meter Sicherungsseil verankert und dabei rund 1000 Kilo (!) Material verbaut. Die zum Teil aus der Zwischenkriegszeit stammenden alten Seile waren zwar ab und zu saniert worden, jetzt aber am Ende ihrer Lebensdauer angelangt.

Auch der Blitzschutz wurde verbessert. Sozusagen als „Zugabe" hat man auch das schadhafte Gipfelkreuz auf dem Munde-Spitz repariert. Gemeinde-Mitarbeiter Martin Haßlwanter von der Abteilung IVa hat bei allen Verbesserungen tatkräftig mitgearbeitet.

Bgm. Christian Härting bedankte sich herzlich bei HZI-Chef Bubik und dem Telfer Bergrettungs-Obmann Christoph Waldhart. Wie zur Bestätigung konnten die Teilnehmer der Besichtigungstour, darunter Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und der zuständige Referatsleitet Ing. Reinhard Weiß, gleich mehrfach Bergsteiger beobachten, die das „Rauche Tal" entlang der neuen Sicherungen durchstiegen und nicht mit Anerkennung und Lob sparten.

Zehn junge Freiwillige bezogen im August in der Neuen Alplhütte ihr Basislager, um im Rahmen der dritten „Umweltbaustelle" des Österreichischen Alpenvereins im Mieminger Gebirge zwei sanierungsbedürftige alpine Steige zum Wetterkreuz (1.980 m) herzurichten. Für Organisation und Projektleitung waren Andi Bstieler und Helli Maier verantwortlich, eingebunden waren auch der Wegewart der Gemeinde Martin Haßlwanter und sein Gehilfe Jonny Appelt. Unterstützt wurde das Projekt von der Marktgemeinde, dem Tourismusverband Innsbruck und der Bergrettung.

Turnierdirektor Dietmar Härting organisierte 20 Jahre das Highlight

GROSSER DANK AN „CAPTAIN FUTURE"

Das Future-Turnier des Telfer Tennisclubs genießt einen ausgezeichneten Ruf. Das ist vor allem Turnierdirektor Dietmar Härting zu verdanken, der den renommierten Tenniswettkampf seit 20 Jahren organisiert. Zum Jubiläum dankten ihm nicht weniger als sieben TC-Obleute.

Für die Würdigung des Cheforganisators hatte man sich im Tennisclub Telfs etwas Besonderes einfallen lassen: Im Anschluss an die Siegerehrung traten alle sieben Obleute an, die Dietmar Härting in den vergangenen zwei Jahrzehnten „überdauert" hat und bedankten sich mit einem gemeinsam vorgetragenen Gedicht beim „Captain Future" von Telfs. Natürlich gab's auch ein Captain-Future-T-Shirt und die dazu passende Kappe. Vom Österreichischen Tennisverband (ÖTV) erhielt Dietmar Härting das Silberne Ehrenzeichen.

Wie seit 20 Jahren gewohnt, wurde auch das Jubiläumsturnier zu einem schönen Erfolg. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Wettkämpfe. Nach einem langen, spannenden Finale-Duell holte sich am Samstag der Wiener Lenny Hampel mit einem 4:6, 6:4, 4:3-Erfolg den Turniersieg gegen Pascal Brunner.

Dietmar Härting (links, mit Gattin Ilse-Ruth) bedankte sich bei den Gratulanten - darunter die sieben (Ex-)TC-Obleute HR Josef Federspiel, GR Simon Lung, Bgm. Christian Härting, Dr. Wolfgang Mair, Hannes Hosp, Astrid Seiser und GV Mag. Alexander Schatz (v. l.). *Foto: Dietrich*

Beim Promi-Turnier waren alle Teilnehmer mit Elan bei der Sache. *Foto: Schatz*

Erika Pischl (102) macht Turnübungen und radelt am Hometrainer

KONSEQUENZ UND DISZIPLIN

Konsequenz und Disziplin – so lautet das Rezept von Erika Pischl, die im August 102 Jahre alt wurde. Bgm. Christian Härting gratulierte ihr herzlich. Die Freude stand Erika Pischl ins Gesicht geschrieben – dass sich der Gemeindechef Zeit nahm, mit ihr zu plaudern. „Gottseidank bin ich irgendwie gesund!“, lächelte die Grande Dame des legendären Telfer Textilbetriebes. „Sie hört und sieht nicht mehr gut, hat aber den Durchblick“, weiß Ing. Rupert Pischl, einer der drei Söhne. Erika Pischl dürfte das älteste zahlende Mitglied des Telfer Alpenvereins sein.

Mit einem Südtiroler Pischl-Wein stießen Erika Pischl und Bgm. Christian Härting auf den 102. Geburtstag an. *Foto: Schatz*

Schmuckstein-Importfirma erweiterte ihr Lager

LOGISTIKZENTRUM ERÖFFNET

Zur Eröffnung ihres neuen Logistikzentrums mit imposanter Lagerhalle im Telfer Hag lud die Mineraliengroßhandels-GmbH Hausen. Im Namen der Gemeinde wünschten Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und GV Silvia Schaller Firmenchef Christian Hausen alles Gute und gratulierten zur gelungenen Erweiterung. Die Fa. Hausen ist schon seit einigen Jahren in Telfs ansässig. Sie importiert im großen Maßstab Schmuck- und Ziersteine aus verschiedensten Weltgegenden. Weiterverkauft wird ebenfalls in alle Welt. Abnehmer sind Händler, Sammler, aber etwa auch im Wellness-Bereich tätige Unternehmen. Die Fa. Hausen beschäftigt in Telfs derzeit zehn Mitarbeiter.

Glückwünsche an die Firmenleitung; v. l.: Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Caroline Schatzer, Christian Hausen und Gemeindevorstand Silvia Schaller. *Foto: Dietrich*

Erich Platzgummer war Jahrzehnte lang Elektriker bei Schindler

SEIT 63 JAHREN VERHEIRATET

Am 4. August feierte Erich Platzgummer seinen 90. Geburtstag. Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele überbrachte dem Jubilar die besten Wünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde. Platzgummer kann auf ein arbeitsreiches und erfülltes Leben zurückblicken. Er wurde 1927 in Tramin in Südtirol geboren und kam 1940 mit seiner Familie nach Nordtirol. Bei einem Silvesterball lernte er seine spätere Frau Mathilde kennen. Das Paar hat zwei Söhne und ist inzwischen seit 63 Jahren verheiratet. Mehr als drei Jahrzehnte war der Jubilar in der Textilfabrik Jenny & Schindler als Elektriker für die Stromversorgung zuständig.

Jubilar Erich Platzgummer mit Enkel Michael, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Gattin Mathilde (v.l.). *Foto: Dietrich*

Agnella Lumpert zog vom Außerfern in die Nähe ihrer Tochter

STEEGER EHRENBÜRGERIN

Fast vierzig Jahre lang war Agnella Lumpert Lehrerin und Volksschuldirektorin in Steeg im Lechtal. Nun feierte sie in ihrer neuen Heimatgemeinde Telfs im Familienkreis ihren 90. Geburtstag. Auch Bgm. Christian Härting gratulierte. In die Marktgemeinde ist Agnella Lumpert vor einiger Zeit übersiedelt – aus gesundheitlichen Gründen und um in der Nähe ihrer Tochter Sunhild Vogelhofer zu sein. In Steeg besitzt die langjährige Schulleiterin die Ehrenbürgerschaft.

Schwiegersohn Peter Vogelhofer und Tochter Sunhild, Bgm. Christian Härting, Jubilarin Agnella Lumpert, Sohn Bernd Lumpert und Schwiegertochter Sandra. (V.l.). *Foto: Dietrich*

Die älteste Telferin Maria Jahnig wurde 104

„A BISSL WAS GEHT IMMER!“

Diese Gratulationsvisite hat schon Tradition! Seit sie 100 geworden ist, bekommt die älteste Telferin Maria Jahnig jedes Jahr am 11. August Besuch von Bgm. Christian Härting. Diesmal wünschte er alles Gute zum 104. Wiegenfest! Ganz so fix wie früher läuft's mit dem Rätsellösen zwar nicht mehr – „Aber a bissl was geht immer!“, bedankte sich die Jubilarin. Die älteste Telferin lebt im Pflegeheim Schlichtling und fühlt sich wohl: „Wenn nix weh tut, passt's!“ Vor allem passt es mit dem Humor: Sohn Willi hatte ihr Gesichtscremen als Geschenk mitgebracht. „Die braucht er mehr als i“, meinte sie schlagfertig…

Bgm. Christian Härting brachte Maria Jahnig natürlich wieder ein Rätselheft mit. *Foto: Dietrich*

Irma Tscharf feierte den Neunziger ein Jahr vor ihrem Mann Otto

SAUNAKARTE ZUM NEUNZIGER

Eine Punktekarte für die Sauna im neuen Telfer Bad – das war eines der Geschenke, die Irma Tscharf zu ihrem 90. Geburtstag erhielt. Dazu kam ein Blumenstrauß, den Bgm. Christian Härting persönlich überbrachte. Zwei Eheleute, die in diesem Alter noch so gut beisammen sind, trifft man selten an. Irma Tscharf feierte am 20. Juli ihren Neunziger, ihr Ehemann Otto ist im kommenden Jahr mit diesem Jubiläum dran. Dass Irma Tscharf geistig und körperlich topfit ist, liegt auch daran, dass sie regelmäßig ins Telfer Bad saunieren geht. Das war schon im alten Telfer Bad so - und wird auch im neuen Bad so bleiben. Jahrzehntelang war die Jubilarin beim Turnverein. Irma und Otto Tscharf kommen ganz ohne Hilfe der zahlreichen Verwandtschaft aus. Die eiserne Hochzeit (65 Jahre) haben sie schon gefeiert.

Anstoßen: Schwiegertochter Beate Tscharf, Bgm. Christian Härting, Schwiegersohn Günther Tschuggnall, Irma Tscharf, Otto Tscharf und Tochter Silvia Tschuggnall (v.l.). *Foto: Schatz*

IBZ-Anlaufstelle in der Zollergasse 4 mit kleinem Fest eröffnet

DIAKONIE ERÖFFNETE STANDORT

Mit Musik und multikulturellem Essen wurde der IBZ-Standort des Diakonie Flüchtlingsdienstes eröffnet. *Foto: IBZ*

Eine Anlaufstelle in Telfs eröffnet hat der Diakonie Flüchtlingsdienst. Das IBZ (Integrations- und Bildungszentrum) bietet asyl- und schutzberechtigten Menschen eine Starthilfe, vor allem bei der Suche nach Arbeit und einer Wohnung. Fixtermine am Standort Zollergasse 4 sind Dienstag und Donnerstag 9:30 - 12 Uhr.

Aus Soest in Norddeutschland zum dritten Mal nach Telfs

PFADFINDER IM SOMMERLAGER

Am Lagerfeuer saßen u.a. Vize-Bgm. Christoph Walch und Bgm.a.D. Helmut Kopp (rechts). *Foto: Dietrich*

Ihr Sommerlager schlugen Pfadfinder aus Soest (Nordrhein-Westfalen) wieder bei den Telfer Kollegen am Birkenberg auf. Vize-Bgm. Christoph Walch und Bgm.a.D. Helmut Kopp besuchten sie und nahmen am Lagerfeuer Platz.

15 geförderte Eigentumswohnungen an der Anton-Auer-Straße

„WE“ ÜBERGAB SCHLÜSSEL

Schlüsselübergabe durch WE-Geschäftsführer Christian Switak (Mitte) und Bgm. Christian Härting. *Foto: Dietrich*

Ende Juli wurde das neue Wohn- und Geschäftshaus der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft WE an der Kreuzung Anton-Auer-Straße/Josef-Schöpf-Straße feierlich seiner Bestimmung übergeben. Das Objekt enthält 15 geförderte Eigentumswohnungen, Im Erdgeschoß hat das Cafe Chocolat eröffnet.

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Wohnqualität im Zentrum erhöht wird“, unterstrich Bgm. Christian Härting. Er und seine politischen Mitstreiter verfolgen schon seit Jahren das Ziel, den Ortskern baulich zu verdichten anstatt neue Wohngebiete „auf der grünen Wiese“ zu erschließen. Der Bürgermeister dankte WE-Geschäftsführer Christian Switak für das in diesem Sinn ideale Projekt.

Die Segnung des Gebäudes nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Anschließend erhielten die freudestrahlenden Eigentümer der bereits verkauften Wohnungen mit den besten Wünschen für die Zukunft die Schlüssel überreicht. Fünf Wohnungen stehen noch zum Verkauf.

EHRUNGEN AM 15. AUGUST

Vier Persönlichkeiten, die in Telfs leben bzw. in engem Zusammenhang mit der Marktgemeinde stehen, wurden am „Hohen Frauentag“ vom Land Tirol ausgezeichnet: Josef Santer und Volksschauspiele-Geschäftsführerin Silvia Wechselberger erhielten das Verdienstkreuz, Werner Kugler und Walter Meixner die Verdienstmedaille des Landes. Bgm. Christian Härting würdigt den langjährigen Einsatz der Geehrten in persönlichen Schreiben und gratuliert herzlich! Wir schließen uns an...

Nach der Gratulation: Der Jubilar und der Bürgermeister im Kreis von Musikantinnen und Musikanten der Marktmusikkapelle Telfs. *Fotos: Dietrich*

EHRENBÜRGER FRANZ KRANEBITTER IST 90

Zu den Klängen der Marktmusikkapelle Telfs gratulierte Bgm. Christian Härting am 11. August DI Komm.-Rat Franz Kranebitter zum 90. Geburtstag. Sichtlich gerührt nahm der Alt-Landesrat und Telfer Ehrenbürger an der Seite von Ehefrau Irmgard die Glückwünsche entgegen. Für die Telfer ÖVP gratulierten Obmann Hans Ortner, GV Silvia Schaller und Peter Larcher. Kranebitter war erfolgreicher Unternehmer und jahrzehntelang auf kommunaler und Landesebene politisch tätig – u.a. als Landesrat für Finanzen und Tourismus. Für seine Verdienste und sein jahrzehntelanges Engagement in der Heimatgemeinde Telfs wurde er 2013 zum Ehrenbürger ernannt. Der Jubilar ist nach wie vor intensiv am politischen und kulturellen Geschehen seiner Heimatgemeinde interessiert.